

DATENBLATT PRODUKTSICHERHEIT

PRODUKT: FINICON DIFE PASTA

BLUTGERINNUNGSHEMMENDES RODENTIZID
MIT AVERSIV WIRKENDEM BITTERSTOFF
BESONDERE GEFAHREN: **GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEI WIEDERHOLTEM VERSCHLUCKEN**

1. SUBSTANZBEZEICHNUNG UND INVERKEHRBRINGER

Produktname: **Finicon Dife Pasta**
Verwendungszweck: Gebrauchsfertiges Rodentizid zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen, für drinnen und draußen
Inverkehrbringer: PPS GmbH, Max-Eyth-Str. 13, 73269 Hochdorf
Telefon & Fax: Tel.: 07153 / 8 25 35-0; Fax: 07153 / 8 25 35-99

2. ZUSAMMENSETZUNG / INHATTSSTOFFE

Zusammensetzung:

- DIFENACOUM:

- Chemischer Name: 3-(3-diphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1)-4-hydroxycoumarin
- CAS Nr.: 56073-07-5
- Einstufung: T+, R28-48/25
- %W/W: 0.005 %

ENTHÄLT EIN BITTERMittel (AVERSIVE WIRKUNG AUF DEN MENSCHEN)

3. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

Gefahrenerteilung für Lieferung und Handhabung: KEIN SIGNALWORT ERFORDERLICH
Gesundheitsgefahren: unter normalen Handhabungs- und Einsatzbedingungen sind kaum schädliche Auswirkungen zu befürchten.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Die Vergiftungserscheinungen sind typisch für Antikoagulation: Unterhautblutungen. Vergiftungserscheinungen sind: verlängerte Prothrombinzeit und Koagulationszeit, Blut im Stuhl und Urin, Quetschungen und Hämatome an den Gelenken.

Rat an den Arzt: Siehe Herstelleranweisungen „Behandlung von Vergiftungen mit gerinnungshemmenden Rodentiziden“.

Behandlung: Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulant (Blutgerinnungsmittel). Gegengift ist Phytomenadion, Vitamin K1. Prothrombinzeiten mindestens 18 Stunden nach Einnahme bestimmen. Ist der Wert hoch, Vitamin K1 geben, bis die Prothrombinzeiten sich normalisieren. Mit der Bestimmung der Prothrombinzeiten noch zwei Wochen nach Absetzen des Gegengifts fortfahren, Behandlung wieder aufnehmen, wenn sich dann die erhöhten Prothrombinzeiten wieder einstellen.

Bei Verschlucken oder Unwohlsein, sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Datenblatt vorzeigen)

Bei Berührung mit der Haut: Mit Wasser und Seife ausspülen

Bei Berührung mit den Augen: Mit Wasser ausspülen

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Löschmittel: Feuer nicht mit einem Wasserstrahl löschen oder das freigesetzte Produkt verbreiten. Kohlendioxid, trockenes Pulver, Alkoholschaum oder einen dicken Wasserstrahl mit geringem Druck einsetzen.

Schädliche Verbrennungsprodukte: CO-Bildung möglich.
Besondere Schutzausrüstung: selbständiges Atemgerät

6. MASSNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen:

- Berührung mit der Haut und Augen meiden. Berührung mit dem Mund grundsätzlich meiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

- Spezialausrüstung nicht erforderlich, unkontrollierte Freisetzung in der Umwelt vermeiden.

Reinigungsmethode:

- Produkt aufnehmen und gesichert entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

- Vor Einsatz Etikett lesen und bei näheren Fragen Etikett einsehen.
- Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Lagerung:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.
- Nicht in der Nähe von Duftprodukten lagern.
- Trocken lagern.
- Nicht angebrochene Verpackungen an einem sicheren Ort lagern. Angebrochene Verpackungen nicht aufbewahren.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE / PERSONENSCHUTZ

Atemschutz: Unterhalb der Expositionsgrenze kein besonderer Schutz erforderlich.
Grenze Langzeitexposition (8 St.): 0.002 mg difenacoum/m³
Augenschutz: Kein besonderer Schutz erforderlich.
Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinung (20°C, 1030 hPa): Paste
Farbe: rot
Geruch: gering (nach Erdnuss)
Löslichkeit in Wasser: unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIONSFÄHIGKEIT

Stabil unter normalen Lagerungsbedingungen.
Gibt bei Verbrennung oder Wärmezersetzung giftige und reizende Dämpfe ab.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATION

Akute orale Toxizität:

- LD50 oral (Ratte): + / - 20,000 mg/kg.
- LD50 bei Hautkontakt (Ratte): >50,000 mg/kg/Tag.

Subakute Toxizität:

- LD50 oral Ratte (5 Tage): 3.200 mg/kg/Tag.

Auswirkungen: Blut in Stuhl und Urin, Quetschungen und Hämatome an den Gelenken, verlängerte Prothrombinzeit und Koagulationszeit.

Gegengift: Vitamin K1 (Ärztlichen Rat einholen).

Sonstige Information: enthält eine Substanz mit anhaltender Antikoagulanzwirkung.

12. UMWELTRELEVANTE INFORMATIONEN

Toxizität für Bienen: nicht toxisch.

Sonstige Informationen: LC50 Forelle (96 Stunden): 2 g/l

13. ENTSORGUNGSMASSNAHMEN

Produktvernichtung: der Abfall darf im Hausmüll entsorgt werden.

Verpackungsvernichtung: die Verpackung darf im Hausmüll entsorgt werden.

Tote Mäuse (Ratten) in 30 cm Tiefe und mindestens 50 m von Wasserquellen (Quellen, Brunnen, Wasserläufe usw.) entfernt begraben.

14. INFORMATION ZUM TRANSPORT

UN-Nummer: nicht als transportgefährlich eingestuft

Straßentransport – RTMD-R

Einstufung: nicht eingestuft

Verpackung: Originalverpackung

Lufttransport - IATA

Einstufung: nicht eingestuft

Seetransport – IMDG

Einstufung: nicht eingestuft

15. EU-VORSCHRIFTEN

Diese Substanz fällt unter die Kontrolle der Pestizidvorschriften (1986). Es wurde daher in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften ausgezeichnet.

EU-Einstufung: nicht eingestuft.

Gefahrensymbol: keines.

Risikosymbol: keines.

Sicherheitshinweis:

S2 Außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S20/21 Bei der Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen.

S35 Dieser Stoff und seine Verpackung müssen gesichert entsorgt werden.

S46 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich

Dieses Datenblatt vorzeigen)

S49 Nur in der Originalverpackung aufbewahren. Verpackung bzw. Behälter

nicht weiter verwenden, gut verschlossen an einem sicheren Ort

aufbewahren.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie 91/155/EEC (EC OJ Nr. L 76 vom 22.3.1991 erstellt, geändert durch die Richtlinie 93/112/EEC (EC OJ Nr. L314 vom 10.12.1993).

Dieses Datenblatt ergänzt die technischen Hinweise für die Handhabung und das Etikett, ersetzt dieses aber nicht. Die hier gelieferte Information entspricht dem aktuellen Kenntnisstand bei der Herausgabe am 01.03.2001. Der Benutzer soll auch auf die Gefahren hingewiesen werden, die entstehen können, wenn ein Produkt zu einem anderen als dem beabsichtigtem Zweck eingesetzt wird.